

angelegenheiten um Urlaub bis 1. Januar gebeten. Gebräuchlich ist bei uns, Urlaub nie länger, als auf 4 Wochen zu ertheilen, und ich schlage der Kammer vor, Herrn Grafen Einsiedel den Urlaub auf 4 Wochen zu bewilligen.

„Ist die Kammer damit einverstanden?“

Einstimmig: Ja.

Entschuldigt hat sich ferner Herr geh. Hofrath Professor Dr. Blomeyer wegen Amtsgeschäften und Herr von Zejschwitz ebenfalls wegen amtlicher Abhaltung für heute.

Wir gehen nun also zur Tagesordnung über. Den Vortrag aus der Registrande hat Herr Secretär Lühr, das Protokoll führt Herr Graf von Könneritz.

(Nr. 1.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 9. November, das Allerhöchste Decret wegen der Neuwahl des Landtagsausschusses zur Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt, vertheilt und kommt auf die Tagesordnung.

(Nr. 2.) Desgleichen, das Allerhöchste Decret in Betreff der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1885 und 1886 betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist ebenfalls gedruckt und vertheilt und kommt an die zu wählende zweite Deputation.

(Nr. 3.) Desgleichen, die Wahl von Mitgliedern beider Kammern der Ständeversammlung in das Plenum der Brandversicherungskammer betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt, vertheilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 4.) Petition des Bergarbeiters Christian Heinrich August Steinbrückner in Brand, die Gewährung von Unterstützung aus einer Knappschaftscaffe betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zu wählende vierte Deputation.

(Nr. 5.) Eingabe August Schlenker's in Oberlöbnitz vom 26. October, die Behandlung der Strafgefangenen betreffend.

Präsident von Zehmen: An dieselbe Deputation.

(Nr. 6.) Beschwerde Richard von Röder's in Dresden vom 22. October 1887, die Fälschung von Taufnamen in einem Kirchenbuche, bez. auf einem Taufzeugnisse betreffend.

(Nr. 7.) Beschwerde desselben vom 28. October, Fälschung eines ihm ausgestellten Zeugnisses betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 8.) Gesuch der Dienergehilfen Beier in Dresden und Genossen, Bewilligung von Ortszulagen, bez. die Besetzung der Amtswachtmeisterstellen betreffend.

Präsident von Zehmen: Diese Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt zunächst dort zur Berathung. Vorläufig wird sie unserer zu wählenden zweiten Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 9.) Ständisches Archivariat, Anzeige der seit Schluß des außerordentlichen Landtags 1887 eingegangenen Karten, Werke u. betreffend.

Präsident von Zehmen: Zur Bibliothek zu nehmen! Die Anzeige liegt in der Kanzlei zur Kenntnißnahme der Mitglieder aus.

(Nr. 10.) Petition des Stellenvermittlungsgentzen Friedrich August Bruno Perl in Großenhain vom 27. October, die ihm untersagte Führung des Namens seines außerehelichen Vaters betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist auch an die zu wählende vierte Deputation zu überweisen.

(Nr. 11.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 9. November, das Allerhöchste Decret über die Ernennung des Herrn wirkl. Geh. Rath's Kammerherrn von Zehmen zum Präsidenten der Ersten Kammer betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt, vertheilt und kommt zu den Acten.

(Nr. 12.) Schreiben desselben von demselben Tage, das Allerhöchste Decret, den Entwurf eines Gesetzes zu dem Kirchengesetz wegen Versetzung evangelisch-lutherischer Geistlicher in Wartegeld betreffend.

Präsident von Zehmen: Das Schreiben ist zu verlesen. Das Decret und der Gesetzentwurf befinden sich im Druck und werden der zu wählenden ersten Deputation zu überweisen sein.

(Folgt Verlesung des Schreibens und des königl. Decrets.)

(Nr. 13.) Schreiben desselben von demselben Tage, Uebersendung eines Exemplars der Section Dippoldswalde-Frauenstein der geologischen Specialkarte.

Präsident von Zehmen: Ist zur Bibliothek abzugeben.

(Nr. 14.) Schreiben der Generaldirection der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft vom 9. November, den Besuch der königl. Sammlungen betreffend.

Präsident von Zehmen: Das Schreiben der Generaldirection ist durch Verlesen zur Kenntniß der Kammer zu bringen. (Geschicht.)

Die Besuchsstundentabellen sind im Besetzungszimmer der Kammer ausgelegt.

(Nr. 15.) Petition des Sattlerobermeisters Ehregott Winkler in Hainichen vom 9. November, Ersatzleistung